

# Steiner-Bau

**GesmbH**



## REFERENZPROJEKT

**P 30 Talübergang Auenbach**

**A2 Südbahn, Kärnten**



**9470 ST. PAUL/LAVANTTAL**

Industriestraße 2

Tel.: ++43 (0) 43 57 2301

Fax: ++43 (0) 43 57 2301 33

Email: [st.paul@steinerbau.at](mailto:st.paul@steinerbau.at)

Referenzprojekt  
Brückenobjekt P 30 – Talübergang Auenbach

---

OBJEKT : Brückenobjekt P 30 –  
Talübergang Auenbach

AUFTRAGGEBER : ASFINAG  
Autobahnen und Schnellstrassen  
Finanzierungs Aktiengesellschaft  
Rotenturmstraße 5-9  
1010 Wien

*Ansprechpersonen:*  
Wolfgang Krump  
Tel.: 04352 / 36 9 41 – 2 od.  
0664/ 60 108 14476

BAUZEIT : Baubeginn: Oktober 2004  
Bauende : Mai 2007

NETTOABRECHNUNGSSUMME: € 12.000.000,--

**PROJEKTDATEN:**

GESAMTLAENGE: 686,00 m

HOEHE: ca. 65,00 m über dem Auenbach

GESAMTBREITE: 15,00 m

GESAMTBRUECKENFLAECHE: 10.275,00 m<sup>2</sup>

GESAMTSTUETZWEITE: 685,00 m

PFEILERANZAHL: 9 Stk.

STUETZWEITEN: 55 m bis 72 m

BETONMASSEN: 15.000,00 to

BETONSTAHL: 1.830,00 to

KONSTRUKTIONSSTAHL: 1.810,00 to

BAUMETHODE: Stahlverbundbrücke

## PROJEKT KURZBESCHREIBUNG

Die österreichische Südautobahn wird im Abschnitt zwischen Bad St. Leonhart und Wolfsberg Nord zweispurig erweitert. Dafür entstand direkt neben dem bestehenden Talübergang Auenbach eine neue Verbundbrücke. Das 686 m lange Bauwerk überquert in einer S-förmigen Kurve das Tal. Für die neun Brückenpfeiler, die bis zu 65 m Höhe erreichen, setzt die bauausführende Steiner Bau GesmbH Doka-Kletterschalung MF 240 ein.

Der 15 m breite Überbau erfordert ein besonderes Schalungskonzept: Durch den S-förmigen Verlauf wechseln die Querneigungen des Tragwerks - dies macht unterschiedliche Abschrägungen des Überbaues erforderlich. Beim 27 m langen Verbundschalwagen von Doka lassen sich deshalb die Vouten der Tragwerksschalung sowohl in der Höhe als auch in der Neigung teleskopartig verstellen. Die Anpassung an den unterschiedlichen Innen- und Außenradius der Tragwerkskurven erfolgt mit vorgefertigten Keilsegmenten, die einfach zwischen den Längsträgern des Schalwagens montiert werden. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase waren die Arbeiter mit der Bedienung des Verbundschalwagens bestens vertraut und erstellten im Wochentakt die 24,5 m langen Betonierabschnitte.

Die Brücke liegt im Grundriss Beginnend bei WL O (Pack) von einem Kreisbogen – über eine Klothoide wieder in einem Kreisbogen über und weist ein konstantes Längsgefälle von 4,10 % und ein Quergefälle wechselnd von + 5,9 % bis – 5,9 % auf.

**GRÜNDUNG**            Bohrpfähle DN 120  
                              Kreisförmige Ellipsenförmige Brunnen DN 2,70/5,20 m  
                              – größte Tiefe 27,00 m  
                              Die Abtragung der Horizontalkräfte erfolgt über Ankerung

**PFEILER**            PF 1-9                    Hohlpfeiler 9,10 x 3,40 m  
                              Max. Pfeilerhöhe    60,00 m  
                              Die Pfeiler werden geklettert

**TRAGWERKE**        Stahlverbundtragwerk  
  
                              Breite 15,00 m  
                              Konstruktionshöhe 5,50 m  
                              Kragplatte 2,60 m

Die Gesamtbauzeit beträgt 37 Monate















